

Kein Wochenende ohne Korrekturen? Familie macht Stress....

Beitrag von „Midnatsol“ vom 18. November 2018 07:09

Materialien aus dem Schulbuch, das im Unterricht verwendet und somit den Schülern zugängig ist, nutze ich auch nicht. Da wäre mir die Gefahr zu hoch, dass einzelne Schüler sich das schon angeschaut haben und meine Ergebnisse verfälscht werden.

Aber selbstverständlich sind andere Schulbücher meine primäre Quelle für Klausurmateriel. Wo sonst finde ich thematisch geordnete, an das sprachliche Niveau der Schüler angepasste und in der Länge auf ein übliches "Schulmaß" reduzierte Texte in solcher Fülle?

Das würde sich übrigens auch nicht ändern, wenn einer auf die fixe Idee käme es zu verbieten: Unter dem Text steht die Primärquelle, nicht das Schulbuch aus dem er stammt. Woher soll ich, die ich bei der Materialsuch doch vorgabengemäß kein Schulbuch in die Hand genommen habe, denn wissen, dass ausgerechnet dieser Text in einem Schulbuch enthalten ist? Purer Zufall, der aber immerhin belegt, dass ich ein sehr gutes Gespür für die Eignung eines Textes habe, da andere Bildungsexperten ihn offenbar ebenfalls für so angemessen hielten, um ihn sogar in dieses Buch (welches war es noch gleich?) aufzunehmen. ...

Meine Schüler in der Qualifikationsphase schreiben übrigens auch mindestens dreistündig, aber da kommen meist etwa 2,5-3 Klausurbögen bei rum, also durchschnittlich etwa 10 Spalten = etwas mehr als 5 Seiten. Einzelne schaffen mal 20 Spalten, aber einzelne kriegen auch nichts auf die Kette und gleichen das dann mit 5 Spalten wieder aus. Insofern finde ich deine Zahlen immer noch sehr seltsam- und noch seltsamer, dass du bei der vierfachen Menge an Text trotzdem schneller bist als ich (und laut deren Aussagen auch meine Parallelkollegen). Schon alles sehr komisch...